



Stellensuche, Arbeitsmarkt

Stellenvermittlung

Stellenvermittlungen respektive Personaldienstleister sind in der Regel private Unternehmen, die für ein Honorar im Auftrag von Arbeitgebenden gezielt geeignete Mitarbeiter/-innen für eine Stelle suchen und den Firmen Vorschläge unterbreiten. Für Arbeitnehmende ist diese Vermittlung meist kostenlos.

Einsatzfelder

Allrounder-Büros vermitteln Dauer- wie Temporärstellen aus vielen Berufsgruppen. Spezialisierte Büros konzentrieren sich auf ausgesuchte Branchen, Führungspositionen oder befristete Stellen. Plattformen bringen kurzfristige Jobs mit flexiblen Aushilfspersonen zusammen (z.B. Events, Logistik). Beispiele sind:

	Stellen-/ Personalvermittlung	Headhunter / Executive Search	Personalverleih
Art der Stellen	Festanstellungen für Fach- & Führungskräfte	Führungskräfte / Kader, Spezialistin / Spezialist	befristete (auch kurzfristige) Einsätze, z.T. auch für Ungelernte
Vertrag, Lohn	durch Firma	durch Firma	meist durch Personalverleih, z.T. Stundenlohn höher als bei Festanstellungen
Suche	über Inserate, z.T. auch Try & Hire-Stellen (befristet mit Option auf Festanstellung)	über Direktansprache via Social Media, Telefon, Netzwerk u.ä.	Temporärbüro: über Inserate Plattform: mittels Matching Gewisse Firmen arbeiten z.T. eng mit ausgewählten Vermittlern zusammen.

Listen mit den «besten Personaldienstleistern» der drei Kategorien finden Sie auf www.handelszeitung.ch.

Vorgehen

Ziele: Überlegen Sie sich: Was suche ich, was möchte ich genau erreichen? Die Personalvermittlung versucht, Sie aufgrund Ihrer Wünsche, Ausbildung und Erfahrung an einen Arbeitgeber zu vermitteln.

Wahl: Je nach Ausgangssituation oder Ziel kann eine Spezialisierung des Stellenvermittlers oder aber ein grosses Branchenspektrum bzw. Filialnetz die Chancen auf einen Vermittlungserfolg erhöhen. Suchen Sie darum gezielt passende Personalvermittlungen aus, um wo nötig von deren Unterschiedlichkeit zu profitieren. Bedenken Sie dabei auch: Mehrfach-Bewerbungen sind bei Unternehmen ungern gesehen.

Bewerbung: Bewerben Sie sich direkt online auf Vermittlerinserate auf Stellenportalen und Jobbörsen von Stellenvermittlungen. Hinterlegen Sie Ihre Unterlagen auf der Website, als Initiativbewerbung resp. um schneller auf Angebote reagieren zu können. Auch über www.job-room.ch suchen Stellenvermittler nach Kandidat/-innen. Telefonische oder gar persönliche Erstkontakte machen nur Sinn, wenn Sie konkrete Fragen haben. Bei der Suche über Vermittlungsbüros gelten die üblichen Bewerbungsregeln, d.h. Ihr Dossier sollte vollständig, übersichtlich, fehlerfrei, auf die Stelle zugeschnitten und das Gespräch mit der Beratungsperson gut vorbereitet sein. Tipps finden Sie auf den Websites grosser Stellenvermittlungen (siehe S. 4).

Flexibilität: Der Wandel der modernen Arbeitswelt erhöht die Nachfrage nach flexiblen Beschäftigungsformen. Gerade Temporär- oder Projektstellen werden immer kurzfristiger vergeben. Darum sollten Sie gut erreichbar und idealerweise schnell verfügbar sowie mobil sein.

Arbeitsweise: Informieren Sie sich im Voraus über die Vorgehensweise des Büros bei Auswahl und Präsentation von Kandidat/-innen. Diskretion sollte selbstverständlich sein: auch anonyme Unterlagen dürfen nur mit Ihrem Einverständnis weitergegeben, Referenzen nur mit Ihrer Zustimmung eingeholt werden.

Vorteile: Weil Beratungspersonen Branchen, Firmen und Ihr Profil kennen, sind sie Brückenbauer/-innen. Nutzen Sie dies und bitten Sie um ein Feedback zu Dossier, Lohnniveau und Marktchancen. Auch Unangenehmes sollten Berater transparent kommunizieren. Verzichten Sie sonst auf eine Zusammenarbeit.

Stellenangebot: Überlegen Sie vor einer Zusage, ob Ihnen das Angebot entspricht und Sie alle nötigen Informationen haben (z.B. Kündigungsfrist, Probezeit). Klären Sie bei Temporärstellen u.a. Fragen zu Feriengeld, Pensionskasse, Übernahmemöglichkeit in eine Festanstellung. Lassen Sie sich zu nichts drängen.

Verschiedene Kanäle: Auch wenn Sie gewisse Arbeitsschritte der Vermittlung überlassen können – suchen Sie selbst auch aktiv über Stellenportale (siehe www.jobfiles.ch), Firmenwebsites, Fachzeitschriften und Ihr Netzwerk (inkl. Xing, LinkedIn). Ideen dafür finden Sie unter www.be.ch/biz-publikationen > Stellensuche, Berufseinstieg, Praktikum. Informieren Sie das Stellenvermittlungsbüro (und das RAV) über Ihre Aktivitäten und allfällige Erfolge.

Gut zu wissen

Profitorientierung: Stellenvermittler arbeiten auf Erfolgsbasis, d.h. sie verdienen an Vertragsabschlüssen. Das Honorar beläuft sich in der Regel auf einige Prozentsätze des Jahresgehalts der vermittelten Person. Bei einer Fehlvermittlung resp. Kündigung müssen Vermittler dem Arbeitgeber oft einen Anteil erstatten.

Inserate: Der Name des Arbeitgebers bleibt in Anzeigen in der Regel unerwähnt, häufig werden nur Grösse, Branche, Region beschrieben. Nicht hinter jedem Inserat steckt eine Vakanz, z.T. werden auch vorzeitig fiktive Anzeigen geschaltet. Umgekehrt haben Vermittler vielleicht nicht ausgedruckte Angebote.

Gig economy, crowdwork: Einige Plattformbetreiber sehen sich nur als Vermittler zwischen Auftraggeber und Arbeitskraft. Klären Sie darum, ob Sie als Selbständige/r oder in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sind und vergewissern Sie sich, dass Sie versichert sind (z.B. Arbeitslosigkeit, Unfall, Berufliche Vorsorge). Eine Orientierungshilfe zu neuen Arbeitsformen in der Arbeitswelt 4.0 finden Sie auf www.kfmv.ch/angebot.

Headhunter: Prüfen Sie, wie seriös diese/r arbeitet, indem Sie Fragen stellen, z.B.: Wie exklusiv ist Ihr Suchauftrag? Wie lange arbeiten Sie schon mit dieser Firma zusammen? Wie werden Sie entschädigt? Und: Wie sieht mein zukünftiges Lohnband aus (zu erwartende Mindest- und Maximalvergütung)?

Wartefrist: Büros suchen nicht aktiv eine Position für Sie. Werden Sie in eine Datenbank aufgenommen, kann es also dauern, bis ein Arbeitgeber eine Stelle mit Ihrem Profil besetzen möchte. Auch sind die Vermittlungschancen je nach Branche und Jahreszeit unterschiedlich. Haken Sie darum von Zeit zu Zeit nach.

Einschränkungen: Die Inanspruchnahme von Stellenvermittlern ist vor allem für Personen sinnvoll, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind: Fachkräfte mit Erfahrung, Deutschkenntnissen, Arbeitsbewilligung, Vollzeitpensum. Wer nicht auf das Profil der Stellen resp. Büros passt, erhält darum oft keine Angebote.

Dienstleistungen: Einige Vermittlungen bieten (z.T. kostenpflichtige) Persönlichkeitsanalysen, Standortbestimmungen, Assessments, Coachings, Rechtsberatung an. Testresultate sollten Sie einsehen können.

Unterlagen: Gesetze, Dokumente, Statistiken finden sich auf www.arbeit.swiss > Arbeitsvermittler und Informationen zu Weiterbildungsgesuchen auf www.tempservice.ch

Adressen von Arbeits- und Stellenvermittlungen

Grosse Vermittlungsbüros	Verzeichnisse Stellenvermittler	Spezialisierte Vermittlungen
www.adecco.ch www.careerplus.ch www.kellyservices.ch www.manpower.ch www.randstad.ch www.team.jobs www.jokerpersonal.ch https://universaljob.ch	www.swissstaffing.ch > Verband & Mitglieder www.avg-seco.admin.ch > Betrieb suchen > Region, Branche, Betriebsart eingrenzen > suchen	Stellenvermittler für Hochschulabsolventen (mit Fokus Bern) auf www.be.ch/biz-publikationen Plattformen: www.adia.ch , www.coople.com , https://smartstaff.ch , www.lionstep.com , https://wetalents.net , www.honeypot.io

Auch **Verbände** und andere Institutionen vermitteln Stellen an bestimmte Berufs- oder Personengruppen. In der Regel ist das Angebot gratis, zum Teil kann eine kleine Einschreibegebühr anfallen.

RAV: Die **öffentliche regionale Arbeitsvermittlung** kann von Arbeitnehmenden aller Berufsgruppen und von Arbeitgebern kostenlos in Anspruch genommen werden. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Erwerbslose in ihrem Stellensuchprozess zu beraten und zu unterstützen.

www.weu.be.ch > Beim RAV anmelden